

Evangelisch *im Wienerwald*



SEITE 2

*... dass eine/r
mitgeht*

SEITE 4-5

*Kirchenjahr:
Advent und
Weihnachten*

SEITE 6

*WIR STELLEN VOR
Laura Williams*



LIEBE LESERIN!
LIEBER LESER!

Es ist wahr – sie halten wieder eine Weihnachtsausgabe unseres Gemeindebriefs in den Händen. Die letzten Tage und Wochen haben vom Wetter her in uns wohl keine vorweihnachtliche Stimmung geschaffen. Die Nachrichten, die uns täglich erreichen, sind in keiner Weise Hoffnung gebend.

Weihnachten feiern, wie wir es gewöhnt sind? ... Wer es sich noch leisten kann.

Ja, gerade jetzt hat dieses Wunder von Weihnachten eine besondere Bedeutung. Es geht ja nicht um das Drumherum, wie wir das Fest gestalten. Es geht darum, dass wir daran denken, Gott ist zu uns gekommen in Jesus. Er begleitet uns, wenn wir das wollen und leidet mit uns. Ein Pfarrer sagte einmal zu mir: „Jeder von uns trägt einen Splitter vom Kreuz Jesu in sich.“ Wie gut Begleitung tut, berichtet uns Martin Schenk auf dieser Seite, wie gut tut uns dann erst die Begleitung von Jesus. Darum feiern wir bewusst dieses Wunder der geweihten Nacht!

Im Nachlass von Schwester Bertl habe ich den berührenden Abschied von der Weide gefunden, doch am Ende der **Seite 4** steht die Hoffnung.

Auf den Seiten **6–7 Termine** der Gruppen und Kreise.

Ein besinnliches und hoffnungsfrohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Renate Eze

GO! SPELL!

MITGEHEN

„Vor dem Termin hatte ich schon große Angst, da ich nicht wusste, was da auf mich genau zukommt. Durch die Begleitung war ich einfach sicherer. Während des Termins tat es gut zu wissen, dass jemand neben mir sitzt, und die Angst war weg“, erzählt ein Mann aus Linz. Aus unserer Studie über „Barrieren in der Gesundheitsversorgung Einkommensschwacher“ stach ein starker Wunsch heraus: Die Möglichkeit, dass jemand mich auf Amt, Behörde, Spital, Arzt oder Gesundheitseinrichtung begleitet, dass „einer mitgeht“. Als wichtige Strategie hat sich die „Begleitung“ herauskristallisiert.

Dabei geht es nicht um Beratung oder Vertretung, sondern um ein – stilles – Mitgehen. Die Situation ändert sich, wenn statt zwei, drei Personen im Raum sind. Wenn jemand einfach mitgeht, macht das große Unterschiede: für die Betroffenen, die nicht alleine bleiben, für die mitgehende Person, die Einblicke in oft unbekannte Lebenslagen bekommt, für die zuständige Person am Amt, die das eigene Verhalten stärker reflektiert. Besonders aber hilft es Personen in schwierigen Situationen.

Dieses bewusste Begleiten ist jetzt österreichweit in einem Pilotprojekt ausprobiert worden. Die Ergebnisse sind sehr ermutigend. Durch diese Maßnahme werden Betroffene dabei unterstützt, besser zu ihren Ansprüchen zu kommen und Termine mit weniger Ängsten, Stress und psychosozialen Druck wahrzunehmen. Die Ergebnisse sind gleichzeitig auch verstörend. Weil sie zeigen, wie schnell man auf Ämtern schlecht behandelt wird, besonders wenn man ohne Geld und Macht ist. Nach einem Vorsprechen am Amt, bei dem die Betroffene nicht alleine war, erzählte der Sohn der begleiteten Frau: „Heute war das erste Mal nach einem solchen Termin, dass meine Mama nicht weinend nach Hause gekommen ist.“

Martin Schenk

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 22.01.2023

Wir laden alle Mitglieder dieser Gemeinde zu einer Gemeindeversammlung am **Sonntag, den 22. Jänner um 18.00 Uhr** in die Kirche in Purkersdorf ein. Diskutieren Sie mit uns, bringen Sie sich mit Ihrer Meinung ein!

Die Gesellschaft und mit ihr die Kirche befinden sich im Umbruch.

Herausforderungen stehen an, die wir nicht hinausschieben können. Weichen werden gestellt, die wichtig für die Zukunft sind. Wir wollen Visionen und Sorgen teilen, informieren über den aktuellen Stand der Dinge (z.B. Sanierung des Pfarrhauses in Purkersdorf), Möglichkeiten und Grenzen der Finanzierung, Ressourcen und Kompetenzen suchen und vernetzen...

...damit wir gemeinsam gut auf dem Weg bleiben.

Das wollen wir in dieser Versammlung. Und wir hoffen, dass wir viele Menschen guten Willens sind, denen es ein Anliegen ist Kirche Jesu Christi zu sein und zu werden.

Dietmar Kreuz, Pfarrer



Erntedank Gottesdienst Eichgraben



Vortrag von Martin Schenk zu Diakonie Österreich



UNSER PFARRBÜRO IST
WIEDER BESETZT!

Frau Mag. Marlies Jordan

wird uns in Zukunft tatkräftig unterstützen,
und zwar zu den neuen Öffnungszeiten
immer am Dienstag 15.00–17.00 Uhr und
Mittwoch 09.00–12.00 Uhr.



Martinifest mit Suppentag



Die erste Patchwork-Babydecke steht unmittelbar vor der Fertigstellung.

Lebensbewegungen



TAUFEN

Fabio Laaber, Wien

Manuel Al Islam, Wien



Herbst

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rilke, Rainer Maria
(1875-1926)

1. Advent

2. Advent

3. Advent

4. Advent

Nachruf auf unsere Weide

Du gehörtest zu uns.
Fast dreißig Jahre standest Du in unserem Garten.

Als Du noch jung warst, sorgten wir uns sehr um Dich,
Du brauchtest viel Wasser. So gaben wir Dir jeden
Tropfen, den wir erübrigen konnten. Du bist gewachsen,
Deine Wurzeln fanden in der Tiefe Wasser – Du lebstest
und gehörtest ganz zu unserem Leben im Garten. Wir
freuten uns an Dir. Im Sommer spendeten Deine langen
hängende Zweige Schatten. Wir konnten unter ihnen
sitzen und geborgen sein.

In diesem Frühjahr merkten wir, dass Du krank bist.
Du hattest keine Widerstandskraft mehr. Deine Zweige
wurden nicht mehr grün. Langsam ging Dein Leben zu
Ende. Aber selbst jetzt noch konnten Deine abgestor-
benen Zweige den rankenden Pflanzen und den in ei-
nem Baum sich wohlfühlenden Vögeln dienen. Auch
darüber freuten wir uns.

Heute an diesem sonnigen Septembertag ist nun der
endgültige Abschied von Dir gekommen. Die Baum-
schneider tun ihr Werk. Der Abschied von Dir tut weh
und macht uns traurig. Du warst uns vertraut und wir
liebten Dich. Aber alles Leben in dieser Welt ist so be-
grenzt. Wir werden Dich in lieber Erinnerung behalten.

Das ängstliche Harren der Kreatur wartet auf die Er-
lösung ... Wir alle warten und Du auch – so sind wir
alle geborgen.

Sr. Bertl
Eichgraben, 6. September 1994

Das Volk, das im Dunkeln wandert,
sieht ein großes Licht.

Hoffen lernen,
auch und gerade in Zeiten,
die nicht rosig erscheinen.

Auch dann, wenn die Nacht lange währt
und ihr Dunkel über uns legt

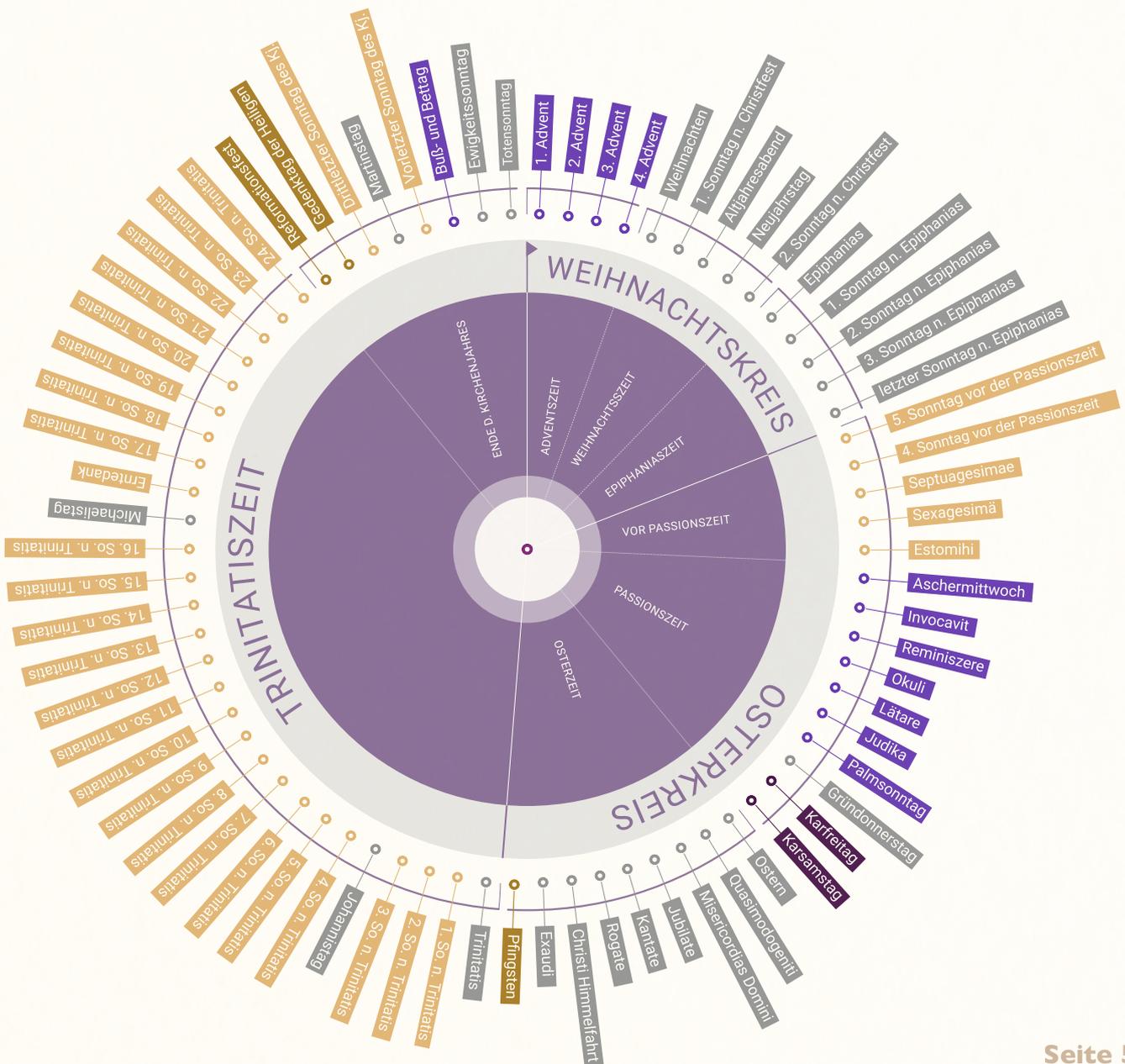
Hoffen lernen,
nicht,
dass alles ‚wieder gut‘ wird,
sondern
dass wir in all den Wegen,
die sich uns auftun,
auch ein Stück ‚Getragensein‘ erfahren.

Hoffen lernen,
nicht auf Macht und Gewalt,
sondern
auf Gott vertrauen,
der Mensch wird
verletzbar und ausgeliefert
als Kind
und darin
uns sein Geheimnis eröffnet,
das sich uns heilsam erweist.

Und das Licht,
scheint in die Finsternis...

»Durch Stillesein und Hoffen
werdet stark und fest,
seht den Himmel offen,
der euch nicht verlässt.«
(Jochen Klepper)

Dietmar Kreuz



Gruppen & Kreise

DIE REGELMÄSSIG STATTFINDEN:



Bibelgesprächskreis

Fast immer am **Dienstag 19.30 bis 21.30 ab September** in der Evang. Kirche Purkersdorf. Bitte vorher telefonisch rückfragen. Kontakt: Franz Gerstbauer, Tel.: 02231/65 466 abends



Jour Fix

des Arbeitskreises Eichgraben **jeden 1. Freitag im Monat um 17.00** im evang. Gemeindesaal Eichgraben. Kontakt: Helga Novak, Tel.: 0650/98 45 314



Chorsingen mit

Veronika Möstl
14tägig, immer montags um 19 Uhr in Pressbaum:
28. November, 12. Dezember, 16. Jänner 2023, 30. Jänner 2023.
Informationen unter 0699/1285188



SeniorengGeburtstag für
Dezembergeborene
29.12.2022 Eichgraben,
15.30 Gemeindesaal

SeniorengGeburtstag für
Jännergeborene
26.01.2022 Pressbaum,
15.30 Küsterhaus
Kontakt: Annemarie Wagner,
Tel.: 0664/86 27 200



Strick-Café

Babydecke als Willkommensgeschenk für unser Täuflinge.
NEU: Ab jetzt immer am **letzten Samstag im Monat** um 16.00 bis 18.00 Uhr im Küsterhaus Pressbaum. **26. November**, (Dezember entfällt), **28. Januar**
Kontakt: Christine Thurner & Xenia Racs, Tel.: 0664 / 81 24 190



Tanzen

heilender & meditativer Tanz
jeweils an einem **Montag um 19.00** im evang. Gemeindesaal Eichgraben. Termine:
5. Dezember,
9., 23. Jänner
Kontakt: Birgitta Hausleitner,
Tel.: 0664/92 70 610

Yoga / Atmen / Entspannen
Mittwochs, 18.30 bis 20.00
am 7., 14., 21. Dezember
11., 18., 25. Jänner
EUR 140,- Anmeldung erforderlich
Kontakt: Sissy Steinger
Tel.: 0664 / 45 18 999

WIR STELLEN VOR – LAURA WILLIAMS



RENATE ACKERL: Liebe Laura, als junges, aktives Mitglied unserer evangelischen Jugend im Wienerwald, freuen wir uns, etwas mehr über Deine Person, als auch Deine Zukunftspläne zu erfahren. Wie ist Dein aktueller Status (Schule, Uni, etc.)?

LAURA WILLIAM: Ich habe 2022 an einem Gymnasium in Graz maturiert und studiere jetzt Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Uni Wien.

RENATE ACKERL: Ein paar Worte zu Deiner Familie, gibt's Geschwister, woher stammen Deine Eltern, gibt's ein Haustier?

LAURA WILLIAM: Meine Eltern kommen ursprünglich aus Innsbruck – in der Stadt bin ich auch geboren. Obwohl wir zwei Jahre nach meiner Geburt nach Graz gezogen sind, habe ich sehr viel Zeit in Innsbruck und in den Bergen verbracht. In Graz sind dann meine beiden kleinen Geschwister auf die Welt gekommen. Ich habe eine Schwester und einen Bruder und zu dritt sind wir eigentlich ein ganz gutes Team. Zu meiner Familie gehört außerdem meine Katze Sissi, die uns vor ungefähr 10 Jahren zugelaufen ist. Bei uns zuhause ist also immer etwas los und es ist auf jeden Fall nie langweilig.

RENATE ACKERL: Seit wann ist Dir die evangelische Kirche wichtig, gibt's erste Erinnerungen?

LAURA WILLIAM: Da meine Mama Religionslehrerin ist, war die Kirche und Religion in meinem Leben immer schon sehr präsent. Zu meinen Lieblingserinnerungen als Kind gehören die zahlreichen Kindergottesdienste, Jungscharlager und Krippenspielaufführungen zu Weihnachten. Mit zehn Jahren habe ich dann begonnen, zusammen mit meiner Mutter die Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Sie an der Gitarre, ich am Klavier und gesungen haben wir beide. So hatte ich immer öfter kleine „Aufführungen“, später auch bei Taufen, Hochzeiten und Konfirmationen. In den letzten Jahren habe ich auch bei der Gestaltung der Jugendgottesdienste in Graz mitgewirkt und hatte so die Möglichkeit, mich in das Gemeindeleben einzubringen. Dadurch bin ich recht nahe an der Kirche aufgewachsen und dafür auch sehr dankbar.

RENATE ACKERL: Was sind Deine Erwartungen bezüglich unserer Kirche/Gemeinde (wo können wir die Jugend mehr unterstützen)?

LAURA WILLIAM: Ich hoffe sehr auf ein buntes und aufregendes Gemeindeleben, das Jugendliche in ihrem Sein inspiriert und stärkt. Die Kirche sollte ein Ort des Wohlfühlens und der Geborgenheit sein, aber auch eine Möglichkeit, Neues zu erleben und auszuprobieren. Diese beiden Ansätze zu kombinieren und daraus eine starke Gemeinschaft zu bilden, wäre mein Ziel. Meiner Meinung nach hilft es wenig, Jugendliche in eine Position zu stecken, mit der sie sich nicht identifizieren können. Vielmehr sollte auf ihre Bedürfnisse eingegangen und etwas kreierte werden, das sie anspricht.

RENATE ACKERL: Welche Themen sollten in Bezug auf unsere junge Generation intensiver eingebracht werden?

LAURA WILLIAM: In der jungen Generation ist es normal, dass alles vergänglich und austauschbar ist. Ein Kleidungsstück, ein Instagram-Post oder eine Haarfarbe. Mir wäre es wichtig zu vermitteln, dass es in unserem Leben auch Dinge gibt, die Gewicht haben und uns erhalten bleiben. So ist natürlich die Klimakrise und wie wir sie bewältigen können ein großes Thema. Spannend ist es aber auch, über „Held*innen“ unserer Zeit zu erfahren, was diese bewirkt haben und was sie für unsere heutige Lebensweise bedeuten. Außerdem sind Themen wie Rassismus und Sexismus überall präsent und sollten daher auch in der Gemeinde einen Platz finden.

RENATE ACKERL: Welche Themen beschäftigen Dich, wenn Du an Deine Zukunft denkst?

LAURA WILLIAM: Tatsächlich bin ich gerade in einer Phase meines Lebens, in der viel Neues geschieht, ich mich auf fremde Situationen einlasse und einen anderen Rhythmus lebe als bisher zuvor. Da ich jetzt so einen Umbruch erlebe, denke ich gar nicht so weit in die Zukunft. Natürlich habe ich Ziele, wie meinen Masterabschluss, viele Auslandsaufenthalte und weiteres, dennoch fokussiere ich mich gerade ganz auf die Gegenwart.

RENATE ACKERL: Gibt's Deinerseits schon einen Berufswunsch?

LAURA WILLIAM: Einen spezifischen Berufswunsch gibt es noch nicht, jedoch würde ich eines Tages liebend gern bei der Produktion einer Fernsehsendung oder -dokumentation mitwirken. Mich interessiert sehr, wie die Nachrichtensendungen, die wir täglich im Fernsehen schauen, entstehen und was hinter den Kulissen passiert.

RENATE ACKERL: Gibt's ein Land, das Du unbedingt in nächster Zeit erkunden möchtest?

LAURA WILLIAM: Ja! Ich würde sehr gerne nach Ghana reisen. Vielleicht mache ich dort nächsten Sommer ein Praktikum im Bereich Journalismus.

RENATE ACKERL: Liebe Laura, ein unglaublich spannendes und berührendes Interview. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass wir Dich bei der Umsetzung Deiner Aktivitäten und Ideen tatkräftig unterstützen können und so die Jugend, als auch Du, bei uns in der Gemeinde genau diesen Ort findet.

Konifbox

Das heurige Konfijahr hat gleich intensiv gestartet, nämlich mit einer Übernachtung in der Kirche. 9 Konfis und 5 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben gemeinsam eine Nacht in der Kirche in Eichgraben verbracht und sich hier kennengelernt, gekocht und Spiele gespielt.

Highlights waren „Werwolf“, „Blinder Ninja“ aber auch das Gestalten der persönlichen Steckbriefe. Später am Abend wurden vegane Vollkornnudeln mit Tomatensauce und Pesto gekocht, wobei man die nicht unbedingt als Highlight zählen kann. Ehrlich gesagt waren sie alles andere als vorzüglich. Dennoch wurden sie von allen verspeist und die Überbleibsel von zwei Mitarbeiterinnen zum Frühstück verzehrt. Dass wir nie wieder vegane Vollkornnudeln mit Konfis kochen werden, sei uns eine Lehre – das ist ja auch eine von den Regeln, die wir uns gemeinsam für dieses Jahr überlegt haben. Abgesehen von „keine veganen Vollkornnudeln“ ist es uns wichtig, niemanden auszugrenzen, einander zuzuhören und respektvoll miteinander umzugehen. Mit dieser netten Gruppe an jungen Menschen sollte das aber kein Problem sein!

Weitere Vorbereitungen für das kommende Konfijahr laufen außerdem schon in vollem Gange: Geplant sind viele Stunden mit Gästen alle Art, wie beispielsweise „Brot für die Welt“, die uns im Jänner besuchen werden, Ausflüge, Christbaum schmücken zu Weihnachten und sogar ein Seminar. Auf dem Bild rechts sieht man die diesjährigen Konfimitarbeiter*innen beim Essen und Vorbereiten des Konfischlafs.

Ich bin zuversichtlich, dass dieses Jahr ein schönes wird, sowohl für die Konfis, als auch für uns Mitarbeitende!

Laura



Einladung zum Kindergottesdienst in Eichgraben

Lasset die Kinder zu mir kommen und wähet ihnen nichts, denn solchen gehört das Himmelreich. Sagt Jesus, Kinder sind ihm ein herzensanliegen, uns auch. Deshalb möchte ich gerne zum Kindergottesdienst in Eichgraben einladen.

Ab Dezember, einmal im Monat. Wir werden uns anhand verschiedener Geschichten und Personen mit biblischen Inhalten beschäftigen. Gemeinsam Kindergottesdienst feiern und sicherlich auch basteln. Grundsätzlich für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren.

Kommt einfach mal vorbei.

Liebe Grüße, Petra Berger



Singwochenende im Advent

Probe am Samstag,
3. Dezember, 15.00 - 18.00 Uhr
 in Pressbaum
 Gemeinsames Singen am
2. Adventssonntag,
4. Dezember
 10.30 Uhr in Pressbaum
 Gestaltung: Veronika Möstl



**Krippenspiele
 am Heiligen Abend**
in Eichgraben um 15.30 Uhr,
 Infos bei Simone Grech unter
 familie.grech@drei.at oder
 0660/5281884

in Pressbaum um 15.30 Uhr,
 Infos bei Margrit Springer unter
 margrit@gmx.at oder 0676/6766276

in Purkersdorf um 16.30 Uhr
 feiern wir wieder Weihnachten
 im Freien - Kommt als Hirten zur
 Christvesper und entzündet dabei das
 Licht des Friedens am Vorplatz des
 Gymnasiums Purkersdorf!

Aufruf an alle:

- **Wer will beim diesjährigen Krippenspiel in Purkersdorf mitmachen?** Mehr Infos bei Christine Thurner unter 0664 8124190 oder christine.a.thurner@gmx.at
- Wir sammeln wieder leere und saubere 1kg-Honiggläser (ohne Deckel) für unsere selbst gebastelten Laternen. Bitte einfach im Pfarrbüro abgeben, danke vielmals!

Willkommen in unseren Gottesdiensten

Durch die sich laufend ändernden Bedingungen durch die Coronamaßnahmen, bitten wir, den jeweiligen aktuellen Stand der Gottesdienste auf unserer Website abzurufen. Ggf. werden Gottesdienste online übertragen. Mehr dazu auf www.evangelpurk.at

27.11.2022	10.00	Purkersdorf	1. Sonntag im Advent	KG
04.12.2022	09:00	Eichgraben	2. Sonntag im Advent	KK
	10:30	Pressbaum	Musikalische Mitgestaltung durch Chor (Chorsingen Sa., 03.12, 15-18) Ltg. Veronika Möstl	
11.12.2022	10.00	Purkersdorf	3. Sonntag im Advent	KG, KK
18.12.2022	09:00	Pressbaum	4. Sonntag im Advent	KG, KK
	10:30	Eichgraben		
24.12.2022	15:30	Eichgraben	Heiliger Abend – Christvesper, mit Krippenspiel	
	15:30	Pressbaum	Heiliger Abend – Christvesper, mit Krippenspiel	
	16:30	Purkersdorf	Heiliger Abend – Christvesper im Freien, am Vorplatz des BG/BRG Purkersdorf	
	17:00	Pressbaum	Heiliger Abend – Weihnachtsgottesdienst mit Hl. Abendmahl	
	22:30	Eichgraben	Heiliger Abend – Christnacht	
25.12.2022	10.00	Purkersdorf	Christfest – 1. Feiertag	
26.12.2022	10.00	Eichgraben	Christfest – 2. Feiertag Gestaltet von: Superintendent Lars Müller-Marienburg	KK
31.12.2022	17.00	Purkersdorf	Altjahrsabend: Silvester , Gottesdienst in anderer Form	
08.01.2023	10.00	Purkersdorf	1. Sonntag nach Epiphania	KK
15.01.2023	09:00	Pressbaum	2. Sonntag nach Epiphania	KG, KK
	10:30	Eichgraben		
22.01.2023	10.00	Purkersdorf	3. Sonntag nach Epiphania	KG, KK
29.01.2023	10.00	Purkersdorf	Letzter Sonntag nach Epiphania	KK
05.02.2023	09:00	Eichgraben	Septuagesimä	KK
	10:30	Pressbaum		
12.02.2023	10.00	Purkersdorf	Sexagesimä	KK

KG – Kindergottesdienst; KK – Kirchenkaffee; O – gegebenenfalls Online-Übertragung

KONTAKTE

Evang. Kirche A.B. „Zur Ehre Gottes“ und Pfarramt

3002 Purkersdorf, Wintergasse 13-15
Pfarramt: Di. 15.00–17.00, Mi. 09.00–12.00 Tel.: 05 91517-30901
E-Mail: PG.Purkersdorf@evang.at Homepage: <http://www.evangelpurk.at>

Evang. Kirche A.B. „Zur Liebe Gottes“

3021 Pressbaum, Fünkhgasse 38A

Evang. Michaelskapelle Eichgraben

3032 Eichgraben, Kirchenstraße 13

TELEFONNUMMER DER TELEFONSELSORGE: 142 – GEBÜHRENFREI

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf
Redaktion: R. Ackerl, F. Brotel, R. Eze, C. Thurner, Pfr. Mag. Dietmar Kreuz, A. Wagner
Fotos: Wenn nicht anders angegeben Privat
Grundlegende Richtung: Kirchliche und religiöse Informationen
Verlagsort: 3002 Purkersdorf, Wintergasse 13-15
Hersteller: Druck & Medienwerk GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 9
Grafik Design: Hana Stein

Pfr. Mag. Dietmar Kreuz
Tel.: 0699/188773 41, E-Mail: dietmar.kreuz@evang.at

Kurator DI Martin Klonk
Tel.: 0664/75 47 64 17, E-Mail: martin@klonk.at

Reservierungen Gemeindesaal Eichgraben
Tosca Reisinger Tel.: 0676/63 65 790

*Wir danken Ihnen sehr
herzlich für jede Spende!*

Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach
AT66 2021 9019 0000 9992
SPHEAT21XXX

Österreichische Post AG

MZ 02Z034227M

Evang. Pfarramt A.B. Purkersdorf, Wintergasse 13-15, 3002 Purkersdorf